und Motoren, besonders zu fördern. Für den Bedarf der Bevölkerung und für den Export sind elektrische Spezialgeräte von hohem technischem Niveau herzustellen.

Die Entwicklung von feinmechanisch-optischen Geräten, insbesondere von Meß- und Prüfeinrichtungen, ist besonders für den Export wichtig.

e) Chemische Industrie

Die Höhe der Produktion für das Jahr 1955 ist auf 6,6 Milliarden DM festzusetzen, was gegenüber dem Jahre 1950 eine Steigerung auf 182 Prozent und gegenüber dem Jahre 1936 eine Steigerung auf 304 Prozent bedeutet. Dabei müssen schon während der ersten Jahre des Fünfjahrplans entscheidende Erfolge bei der Überwindung des Zurückbleibens der Produktion von wichtigen Chemikalien, wie Schwefelsäure, Ätznatron, kalzinierte Soda, Mineraldünger usw., erzielt werden. Für das Jahr 1955 sind für die Produktion der wichtigsten Chemikalien folgende Mengen festzulegen:

	Produktionsstand in Prozenten	
	1955	zu 1950
Schwefelsäure (SO_3)	400 oco Tonnen	156 Prozent
Ätznatron (NaOH)	250 000 Tonnen	170 Prozent
Soda kalz. (Na_2CO_3)	380 000 Tonnen	372 Prozent
Stickstoffdünger umger. auf Stickstoff	235000 Tonnen	113 Prozent
Phosphordünger	93000 Tonnen	19 r Prozent
Synthetischer Kautschuk	60 000 Tonnen	ij9 Prozent
Seife 40 Prozent	100 000 Tonnen	277 Prozent
Benzin	780 000 Tonnen	175 Prozent
Dieseltreibstoff	475 000 Tonnen	119 Prozent
Kraftfahrzeugdecken	900 000 Stück	200 Prozent

Um dieses Produktionsniveau zu erreichen, sind durch Wiederherstellung und Ausbau einer Reihe bestehender chemischer Betriebe sowie durch Neubau chemischer Werke zusätzliche Produktionskapazitäten in Betrieb zu nehmen.

Im Verlauf der fünf Jahre muß das Problem der Versorgung mit Schwefelsäure aus eigenen Rohstoffen, insbesondere durch die Verarbeitung von Gips, im großen und ganzen gelöst werden. Es sind neue Methoden der Produktion von temperaturbeständigen und anderen